

Jahresheft 2007/08



Inhaltsverzeichnis

1	HAUPTVERSAMMLUNG	3
1.1	Einladung	3
1.2	Protokoll Hauptversammlung	4
1.3	Präsidentenbericht 2007/08	7
1.4	Mutationen.....	8
1.5	Wahlen.....	9
1.6	Revisorenbericht 2007	10
1.7	Jahresprogramm 2007	11
1.8	Statuten	11
2	BERICHTE	12
2.1	Bowlingabend im Bowling	13
2.2	Ansurfen Comersee vom 17. bis 20 Mai 2007.....	14
2.3	Nachwuchsförderung.....	15
2.4	Buchserfest 18. August 2007	20
2.5	25 Jahre Segelsurfing Club Werdenberg.....	20
2.6	SSW Clubmeisterschaften vom 16. September 2007	23
2.7	Clubferien in Calvi/Korsika	24
2.8	Fondue-Plausch November 2007	26
2.9	Nikolaus – und Schmutzlibesuch 2008.....	27
3	CLUBZELT	28
3.1	Reglement / Technische Daten	28



1 Hauptversammlung

1.1 Einladung

Wann: 14. März 2008 19.00 h (HV-Beginn pünktlich)
Wo: Restaurant Buchserhof, Buchs

Traktanden

1. Begrüssung
2. Präsenzliste / Entschuldigungen
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der letzten Hauptversammlung
5. Bericht des Präsidenten
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Jahresrechnung / Revisorenbericht / Budget
9. Jahresprogramm / Organisatoren
10. Varia
11. Anschliessend Essen ca. 21.00 h

Mitglieder, die einen Antrag an der Hauptversammlung behandelt wünschen, werden gebeten diesen bis spätestens 12. März 2008 schriftlich beim Präsidenten einzureichen.

Die Hauptversammlung ist der einzige obligatorische Anlass des Vereins, darum wird bei Verhinderung eine Abmeldung erwartet. Diese sollte bis spätestens 12. März 2008 schriftlich per e-mail oder telefonisch an rolf.brugger@lazzarini.ch geschehen.

Adresse : Rolf Brugger
Wiedenstrasse 17
9470 Buchs

Tel: 081 756 58 37
079 649 43 77

1.2 Protokoll Hauptversammlung

Begrüssung:

Rolf, unser Präsident, begrüsst die Mitglieder zur Hauptversammlung im Restaurant Hörnli um 19:20 Uhr. Speziell begrüsst Rolf die neuen Mitglieder Andrea Heeb, Marion Ackermann und Marco Stadlin.

Präsenzliste:

Es haben sich Hanspeter und Renate Berger, Monika Züger, Patrick und Yvonne Rüegg, Brigitte Sprecher, Helena Mori, Christa Brugger, Caroline Gabathuler, René Gabathuler und Uwe Pauli entschuldigt. Insgesamt sind 32 Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr ist 17.

Wahl des Stimmenzählers:

Dieses Jahr wird Hermann von Rolf als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Protokoll der letzten HV:

Der Präsident eröffnet die Diskussion bezüglich des Protokolls der letzten HV. Die Diskussion wird auch dieses Jahr nicht genutzt. Es wird über das Protokoll abgestimmt und einstimmig angenommen.

Bericht des Präsidenten:

Rolf lässt das vergangene Vereinsjahr kurz Revue-Passieren.

Im vergangenen Jahr nahmen die Mitglieder aktiv an diversen Surfanlässe wie das Ansurfen am Comersee, die Clubregatta, die Surfkurse sowie der „Präsident of the Lake“ teil.

Die Surferferien in Korsika fand grossen Anklang und lockte so viel Surfer wie noch nie auf die schöne Mittelmeerinsel.

Das Clublager wurde endlich an den neuen Standort auf dem Firmengelände der Lazzarini AG gezügelt.

Schön ist auch, dass unser Club um 3 Mitglieder reicher geworden ist. Leider gab es auch einen Austritt. Andreas Wachter findet momentan keine Zeit um am Clubleben teilzuhaben.

Das Projekt der clubeigenen Homepage wurde soweit vorangetrieben das nun zur HV eine Demoversion vorgestellt werden kann.

Der Bericht des Präsidenten wurde anschliessend genehmigt und einstimmig angenommen.

Mutationen:

Rolf begrüsst die neuen Mitglieder Andrea Heeb, Marion Ackermann und Marco Stadlin.

Zum Elternglück gratulierte er :
Helena und Marco zum Sohn Raphael

Andrèia und Mario zur Tochter Juliana und
Manuela und Harry zur Tochter Sari.

Jahresrechnung und Revisorenbericht:

Dani präsentiert die Jahresrechnung und erläutert sie kurz. Es werden von den Mitgliedern keine Fragen gestellt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem leichten Minus.

Die Revisoren haben die Buchhaltung geprüft und diese für korrekt befunden. Mario stellt den Antrag, den Kassier und den Vorstand zu entlasten und die Jahresrechnung zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Dani stellt das Budget für das kommende Jahr vor. Es gibt keine Einwände.

Jahresprogramm:

Rolf erklärt das Jahresprogramm. Manuela gibt zu bedenken, dass der Bowlingabend sowie die nächste HV auf den Karfreitag fallen. Rolf entschuldigt sich im Namen des Vorstands und wird die Daten anpassen. Rolf motiviert die Mitglieder einen Anlass zu organisieren. Der Vorstand wird die fixen Anlässe organisieren.

Varia:

Clubferien

Nach dem Supererfolg der letzten Ferien auf Korsika möchte der Club auch dieses Jahr eine Woche surfen organisieren. Vorschläge sind erwünscht.

Mathias schlägt z.B. den Lago Trasimeno vor und möchte nicht dass die Organisation der Clubferien so versandet wie die Clubreise.

Rolf sucht Organisatoren, Reviervorschläge und Interessenten für die Clubferien.

Harry schlägt vor dass ein Fragebogen an alle Mitglieder versendet wird um Ideen und Bedürfnisse abzuklären. Er stellt sich für die Organisation auch dieses Jahr zur Verfügung. Die Ferienwoche muss auch mit den Schulferien im Fürstentum koordiniert werden. Um nicht wieder so chaotische Buchungen und Zahlungen zu erhalten wird die Anmeldung vorgezogen. Bis ca. ende Juli sollte alles gebucht und bezahlt sein.

Homepage

Harry präsentiert den Vorschlag (Startseite und Aufbau) den der Vorstand mit Andreas (Neffe von Hansjörg) erarbeitet hat. Die Idee der Homepage ist es: den Club vorzustellen, die Berichte aktuell ins Netz zu stellen, einen Marktplatz für Material zu schaffen (nur Clubintern), eine aktuelle Fotogalerie, immer die aktuellen Termine und Daten der nächsten Anlässe auf der Homepage zu finden.

Verschiedene Namen der Homepage werden vorgeschlagen. Natürlich ist ssw.ch schon vergeben.

Weiter werden Wetter und Windinfos (links) gewünscht.

Harry spricht sich gegen ein Blog- Forum aus, da die Kontrolle zu zeitintensiv würde. Chrigel wünscht auch die Geschichte des Club's (von Gründung usw.) zu integrieren. Mathias fragt ob ein Gästebuch vorgesehen würde um Kontakte zu knüpfen.

Harry erklärt das alle Daten und Fotos von uns „gefiltert“ werden müssen und nur 1-2 Personen zugriff haben werden. Das Layout würde so bestehen bleiben und nicht so schnell gewechselt.

Die Gestaltung findet bei Martin guten Anklang.

Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag und dem Design zu. Sie werden informiert sobald unsere Seite im Netz ist.

Jubiläum:

Der Club feiert sein 25. Jubiläum. Wie soll eine Feier aussehen?

Spezieller Anlass, Bekleidung oder Feier am Buchserfest?

Martin möchte einen Anlass nur für die Mitglieder, nicht öffentlich.

Manuela schlägt eine Feier wie beim 20. Jubiläum vor.

Hans bringt die Idee „kulinarische Schifffahrt auf dem Walensee“

Mathias möchte diese gleich mit einer Clubregatta verbinden.

Der Vorstand organisiert eine interne Feier und wird die Mitglieder informieren.

Clubzelt:

Das Clubzelt ist defekt, diverse Stangen sind gebrochen. Die Versicherung wird nicht viel bezahlen. Die defekten Stangen können evtl. durch Walter (Saxerriet) ersetzt werden. Das Zelt wird jedoch nicht mehr vermietet, nur noch intern ausgeliehen. Ein neues Zelt kostet Fr. 6'000.- bis Fr. 10'000.- Die Mitglieder stimmen der Reparatur des Zeltes zu.

Varia:

- Manuela hat Interesse eine Clubreise zu organisieren.

- Die Sangria kann im neuen Lager zubereitet werden.

- Die Einteilungsliste für das Buchserfest wird via Mail an alle Mitglieder versendet.

Essen:

Um ca. 20:30 Uhr schliesst der Präsident die HV und wünscht allen „en Gueta“

Der Aktuar

Marco Mori

1.3 Präsidentenbericht 2007/08

Ein doch prägendes Jahr für den Segel Surf Club Werdenberg geht zu ende. Wir wurden dieses Jahr 25 Jahre alt. Mit unserem Ausflug auf's Wasser und nach Quinten wurde diese Gegebenheit gebührend gefeiert und für alle Beteiligten war es ein Erlebnis. Für mich war dies natürlich eine besondere Ehre den Club durch dieses Vereinsjahr führen zu dürfen. Aufgrund des tollen Wetter's haben auch die äusseren Bedingungen gestimmt und für den nötigen Rahmen des Anlasses gesorgt.

Das nächste Novum ist unsere Home Page die wir nun doch noch zu einem guten Ende bringen konnten. Nach diversen Sitzungen und vielen Änderungen und Verbesserungen und doch etlichen Stunden Arbeit, haben wir nun unsere eigene Home Page. Sie ist in ihrem Erscheinungsbild wirklich schön und gibt auch etwas her. Man könnte somit sagen: Was lange währt wird endlich gut!!! So hoffe ich doch. Mit dieser Seite möchten wir versuchen unseren Club wieder etwas der heutigen Zeit näher zu bringen und somit auch die Jungen und Junggebliebenen zu erreichen. Unser Club soll ja interessant bleiben. Aber auch für unsere gestandenen Clubmitglieder soll es ein Instrument sein, das informativ ist und die Infos einfach und schnell zugänglich sind. Die diversen Links sollten euch dabei unterstützen.

Das Vereinjahr wurde mit dem gut besuchten Bowlingabend gestartet und fand reges Interesse. Die Sieger wurden mit viel Schokolade beschenkt. Also nicht gerade ein Anlass für die sommerliche Körperform! Ein nächstes High light war natürlich unser Ansurfen am Comersee. Das von wirklich tollem Wetter und Wind begleitet wurde.

Die Surfkurse von Matthias und Dina sind zu einem Festen Bestandteil unseres Clublebens geworden und erfreuen sich grosser Beteiligung. Aus diesen Kursen kommen im Moment auch unsere Neumitglieder die unseren Club zu neuem Leben erwecken. Es würde mich freuen wenn dieser Trend anhalten würde. Dies setzt aber voraus, dass wir ihn tatkräftig unterstützen und teilweise etwas mehr auf seine Hilferufe reagieren. Diese Kurse sind enorm Arbeitsintensiv. Vorbereitungsarbeiten und aber auch die Demontage- und Einräumarbeiten sind sehr Zeitaufwendig und würden mit „Mänpower“ einiges einfacher und schneller von statten gehen. Ich bin sicher, Matthias ist über jede Hilfe froh!

Damit unser Club so funktioniert wie es im Moment läuft ist das Buchserfest überlebensnotwendig. Umso schöner ist es, wenn wir solche Resultate wie diese Jahr erwirtschaften können. Nur dank eurer tollen Arbeit vor, während und nach dem Buchserfest ist dies auch möglich. Aus diesem Grund ist unser Vereinsleben so üppig und finanziell auch sehr grosszügig gestaltet. Dies ist natürlich auch eurer Verdienst und nicht zu unterschätzen.

Der neu gestaltete Stand mit einigen Veränderungen ist so meine ich gut angekommen und hat uns bestärkt auch für das nächste Jahr wieder einige Verbesserungen und Neuerungen vorzunehmen. Bezüglich den Abrechnungsmethoden des O.K. vom Bufe werden wir mit den Verantwortlichen noch das Gespräch suche. Das momentan angewendete System stellt uns nicht zufrieden. Wir hoffen da noch die eine oder andere Veränderung bewirken zu können.

Im weiteren ging die zweite Hälfte des Jahres wie geplant weiter. Mit dem Chlauseabend im Zollhaus war auch bei diesem Anlass ein Novum dabei das doch gebührend

war. Trotz einiger kalten Händen und Füsse. Das Nachessen entschädigte aber so meine ich doch für etwas länger Wartezeit. Aber auch der Fondueabend war wieder ein super Anlass welcher im Buchserberg auch eine spezielle Örtlichkeit gefunden hat und somit doch etwas besonderes ist.

Es freut mich das ich für die nächsten zwei Jahre den Vorstand nochmals motivieren konnte und alle sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen. Dies ist nicht selbstverständlich und dies möchte ich an dieser Stelle gerne verdanken. Für die Zukunft kann ich aber bereits sagen dass es für die folgende Amtsperiode doch so einige Veränderungen geben wird.

Nun freue ich mich aber auf das nächste Clubjahr und hoffe auf tolle und gut organisierte Anlässe und auf viele schöne Surftage und einen Windreichen Sommer!!!

Der Präsident
Rolf Brugger

1.4 Mutationen

Neumitglieder:
Austritte:

1.5 Wahlen

Gemäss den Statuten unter Art. 7 ist der Vorstand alle zwei Jahre von der Hauptversammlung neu zu wählen. Für die nächste Amtszeit stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl zur Verfügung.

Der Präsident: Rolf Brugger



Der Vizepräsident: Marco Mori



Der Kassier: Daniel Sprecher



Der Aktuar: Harald Pfurtscheller



Der Beisitzer: Hermann Schalhas



Der Beisitzer: Hansjörg Rohrer



1.6 Revisorenbericht 2007

Mario Birchmeier
Ludwig Ruser

An die
Hauptversammlung
des Segel Surfclub Werdenberg

Revisionsbericht 2007

In unserer Eigenschaft als Revisoren des Segel Surfclub Werdenberg haben wir die per 31.12.2007 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellten fest, dass

- **die Bilanz- und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen**
- **die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist**
- **bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.**

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir:

Die vorliegende Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2007 zu genehmigen.

Dem Vereinskassier für die geleisteten Arbeiten zu danken und ihm sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Februar 2008

Die Revisoren:

Mario Birchmeier und Ludwig Ruser

1.7 Jahresprogramm 2007

Fr. 14. März 08	Hauptversammlung	Restaurant Schäfli, Grabs	Vorstand
Fr. 11. April 08	Bowlingabend	Bowlingcenter Buchs	Vorstand
1. bis 4. Mai 08	Ansurfen Comersee	Gem. Einladung	Vorstand
16./17. Juni 07	1./2. Schnuppertag	Gem. Einladung	Thisi & Dina
07.-14. Juli 07	Surflager „Anfänger“	Comersee	Thisi & Team
14.-21. Juli 07	Surflager „Fortgeschr.“	Comersee	Thisi & Team
Sa. 23. August 08	Buchserfest	Bahnhofstrasse	Vorstand
Sa. 30. August 08	Zigeunerabend		
20/21. Sept. 08	3/4. Schnuppertag	Clubwiese Mühlehorn	Thisi & Dina
20. Sept. 08	Clubregatta	Clubwiese Mühlehorn	Vorstand
27. Sept. – 28. Sept. 08	Absurfen		
Sa. 15. November 08	Fondueabend	Gem. Einladung	Vorstand
Sa. 06. Dezember 08	Chlausabend	Gem. Einladung	Vorstand
Fr. 20. März 09	Hauptversammlung	Gem. Einladung	Vorstand

Organisation Clubmitglieder:

Herbstwanderung	Gem. Einladung
Biketour	Gem. Einladung
Ski- und Schlitteltag	Gem. Einladung

Auch dieses Jahr organisiert der Vorstand eine grosse Anzahl der Anlässe selber. Andere Veranstaltungen (wie oben aufgeführt) werden nur durchgeführt, wenn ein Clubmitglied diese organisiert. Es freut uns, wenn Du einen Anlass übernimmst. Dies könnte natürlich auch eine neue, zusätzliche Idee sein!

1.8 Statuten

Art.1. Unter dem Namen Segel-Surfingclub Werdenberg, abgekürzt SSW, besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff des ZGB, dessen Bestimmungen sind anwendbar, soweit die vorliegenden Statuten keine abweichenden Regelungen vorsehen.

- Art.2. Zweck des Clubs: Durch die Gründung dieses Surfclubs soll bezweckt werden, dass Personen, die Interesse an diesem Sport haben sich mit gleichgesinnten treffen, Erfahrungen austauschen und kameradschaftliche Beziehungen pflegen.
- Art.3. Mitgliedschaft:
Aktivmitglieder: Der SSW kennt folgende Mitglieder.
Mitglieder die sich Aktiv dem Surfsport widmen, stehen im vollen Besitz der Rechte und Pflichten des Vereins.
Passivmitglieder: Mitglieder die sich dem SSW verbunden fühlen, an den offiziellen Anlässen teilnehmen können und dafür einen angemessenen Beitrag entrichten. Passivmitglieder haben kein Stimmrecht.
- Der Wechsel von Passiv in Aktivmitglied ist möglich.
- Die Mitnahme eines Bekannten durch ein Mitglied an einen offiziellen Anlass ist möglich, wobei ein Unkostenbeitrag erhoben wird.
Gönner: Gönner sind Personen ohne Rechte und Pflichten, die den Club unterstützen.
- Art.4. Beitritt: Dem Club beitreten kann grundsätzlich jeder.
Aufnahme: Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand.
Austritt: Der Austritt muss bis 1 Monat vor Hauptversammlung durch eine schriftliche Erklärung erfolgen. Erfolgt der Austritt während eines laufenden Jahres, müssen dennoch alle Verpflichtungen gegenüber dem Club erfüllt werden.
Ausschlussgründe: Wenn die Interessen des Clubs schwerwiegend verletzt werden.
Wer den Jahresbeitrag bis Ende Mai des laufenden Vereinsjahres nicht bezahlt hat.
- Art.5. Beitrag: Die Mitglieder haben einen jährlichen Beitrag zu leisten. Dieser Beitrag wird von der Mitgliederversammlung festgelegt. Jugendliche ab 18 Jahren werden als Einzelmitglied behandelt.
- Art.6. Die Mitgliederversammlung ist oberstes Organ. Es hat folgende Befugnisse:
- Wahl des Vorstandes
- Wahl der Revisoren
- Festlegung der Beiträge
- Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder und des Vorstands
- Beschlussfassung über Tätigkeiten während eines Clubjahres
- Statutenänderung
- Auflösung des Clubs
- Art.7. Vorstand (6 Pers.)
- Präsident
- Vizepräsident
- Aktuar
- Kassier
- zwei Beisitzer
- Dem Vorstand obliegen alle Geschäfte des Clubs. Er ist berechtigt für den Club Beschlüsse zu fassen, die bis zur Aufhebung durch die Mitgliederversammlung Gültigkeit haben. Vorstandsbeschlüsse sind gültig, wenn andere Vorstandsmitglieder keine andere Entscheide herbeiführen können. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident und ein weiteres Vorstandsmitglied kollektiv zu Zweien. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt zwei Jahre.
- Art.8. Für Verbindlichkeiten des Clubs haftet ausschliesslich das Clubvermögen.
Art.9. Weitere Bestimmungen gemäss ZGB.

2 Berichte

2.1 Bowlingabend im Bowling



Eine doch stattliche Anzahl Surferinnen und Surfer trafen sich am Freitag Abend zum Bowlen im Bowling Center Buchs. Wie auch schon in den letzten Jahren war die Motivation gross und alle freuten sich auf die farbigen Kugeln. Bis Schuhe und Kugeln gefunden wurden trafen auch die letzten ein. Einige Surferinnen und Surfer waren zu meinem Erstaunen von bereits am Bowlen... Leider hatten einige Vereine die

gleiche Idee wie der Surfclub und so gab es terminliche Kollisionen.

Es bildeten sich Gruppen von ca. 4 bis 6 Bowlern pro Bahn und schnell entbrannte ein spannender Wettkampf. Die kleinen Männer am Ende der Bahn gerieten teilweise arg in Bedrängnis. Da und dort gab es auch etliche Male eine Sau zu verzeichnen und es zeigte sich schnell wer die Nase vorne hatte.

Zum Glück gab es eine Bar, die keine Wünsche offen liess und so waren denn verschiedene Biersorten und andere Getränke immer sofort bereit und niemand musste sich über zu wenig Flüssigkeit beklagen.

Die zwei Stunden vergingen wie im Fluge und leider war, oder besser gesagt ist, das Bowling Center sehr gut ausgelastet. Dies verhinderte ein längeres Spielen auf der einen oder anderen Bahn. Denn einige konnten sich kaum von den Schuhen und den Kugeln trennen. Für die einen war der Abend nun ausgeklungen und sie machten sich auf den Heimweg. Für andere war das erst der Anfang eines lustigen Abends. Das Reflex hatte noch lange Betrieb und so traf man viele bekannte Gesichter.



Am Ende sei gesagt, dass es einmal mehr ein gelungener Abend war und der Ehrgeiz die Surferinnen und Surfer immer wieder zu Höchstleistungen anspornte. Ich freue mich schon heute auf den nächsten Bowlingabend im Bowling Center Buchs.

Rolf

2.2 Ansurfen Comersee vom 17. bis 20 Mai 2007

Um es gleich am Anfang zu erwähnen, wer dieses Jahr nicht dabei war, hat wirklich etwas verpasst! Strahlender Sonnenschein für die vollen vier Tage. Temperaturen wie im Sommer. Aber auch der Wind war hervorragend.

Wie doch jetzt schon einige Jahre haben wir uns wieder auf dem Campingplatz getroffen. Unser Platz war diese mal hervorragend. Nicht zu weit vom Strand entfernt und doch sehr ruhig (bis auf eine Nacht!) und unsere Ecke war sehr Kinderreich.

Wenn man nun alle zusammenzählt waren es doch knapp 20 Surfclübler die vor Ort waren. Somit waren auch die Kinder glücklich, denn es waren doch ca. 6 an der Zahl. Für Jubel, Trubel und Heiterkeit war also gesorgt. Für die Kinder war es richtig toll. Sie konnten baden und auf dem Zeltplatz umher springen, kurz um sie haben die ganze Gegend unsicher gemacht. Das war trotz allem sogar für die Eltern grösstenteils entspannend.

Ja und man kann es kaum glauben, es hatte auch noch Wind und der war überhaupt nicht schlecht. Mit dem 5.5 m² Segel war auch ich mit meinen doch beinahe 90 kg am gleiten und dies will doch etwas heissen. Nicht nur an einem Tag. Nein es hatte an allen vier Tagen Wind und mindestens an drei Tagen konnte man richtig gut surfen!!! Da wurden auf dem See schon das eine oder andere Manöver geübt. Teilweise klappte das für den Saisonstart auch schon ganz gut. Wie es so ist. Wenn man surft ist auch der Hunger nicht weit. Für das doch schon traditionelle Abendessen mit unseren Clüblern von der gegenüberliegenden Seeseite musste ich dann doch das grosse Geld zücken. Doch es hat glaube ich allen geschmeckt und war auch sehr kurzweilig. Trotz des ausgiebigen Nachtessens entschloss man sich danach noch für eine Gelati. Wo die nur Platz fand?

Die mitgebrachten Bikes mussten aber trotzdem nicht im Auto bleiben. Da es immer Wind hatte konnte man ganz beruhigt vor oder auch nach dem surfen noch aufs Bike steigen und einen oder zwei kleinere Berge erklimmen. Die doch schon vertraute Tour war aber dann doch sehr streng, da sich gewisse nicht zurückhalten konnten. Nach so einer Tour ist verständlich, das der Durst gross war und da unser selber gekochtes Nachtessen mit Herman etwas mehr Zeit beanspruchte als eigentlich geplant, kam das Feierabendbier erst reichlich spät. Doch nach einem Grappa und ja vielleicht einem Bier war da plötzlich Musik zu hören. Natürlich folgten wir diesen klängen und dies war rückwirkend betrachtet nicht sicher die beste Idee. Spass hat's auf jeden Fall aber trotzdem gemacht und man konnte das Tanzbein wieder mal so richtig schwingen! (Oder war es eher die Hüfte?)

Wie es so ist, wurde es viel zu schnell Sonntag und die Rückreise stand an. Trotz dichtem Verkehr gab es keinen Stau und alle kamen gut nach Hause.

Rolf

2.3 Nachwuchsförderung

Auch dieses Jahr gibt es vorwiegend Positives von der Nachwuchsförderungs-Front zu vermelden.
Vor allem das Wagnis, in den ersten Sommerferienwochen gleich *zwei* Lager anzubieten, hat sich gelohnt.
Auch die Idee, die vier Schnuppertage neu als Weekends anzubieten war nicht schlecht.
Allerdings müssten für die Zukunft gewisse organisatorische Belange im Voraus angeschaut werden.

2.3.1 Erstes Schnupperweekend

Vom Angebot, vom 15. auf den 16. und den 17. Juni vor Ort auf dem Campingplatz in Murg übernachten zu können, machten 6 Personen Gebrauch.
Da waren mal $\frac{3}{4}$ der Familie Schauwecker (Jeremy, Jessica und Vater Heinz), welche – allerdings ohne Papa – dann auch am Comersee mit von der Partie sein sollten, sowie eine Clique von 2 Mädchen und ihrem Kollegen, welche unser Angebot im Internet entdeckt haben.
Ursprünglich wären eigentlich noch deutlich mehr Jugendliche vorgesehen gewesen, aber die zuständige Person vom KOJ Werdenberg machte kurzfristig einen Rückzieher.
Ein weiterer Wermutstropfen war das Clubzelt:
Erwartungsgemäss hatte die seit dem Reinigungsversuch nach dem Buchserfest in den Plachen verbliebene Nässe nicht nur zu ekliger Glitschigkeit, sondern zu ebenso unangenehmen Gerüchen geführt.
Zum Glück konnte das Zelt einen Tag lang „auslüften“, aber auch so war das Übernachten in der „Stinkkabine“ eine kleine Zumutung.
Dass Surfer und Surfinteressierte hart im Nehmen sind, zeigte sich aber nicht nur in diesem Zusammenhang.
Am frühen Freitagabend wurden Martin, Dani Walt und der Schreibende für die Vorbereitungsarbeiten mit einer coolen Session entschädigt.
Wind und Regen waren zwar derart stark, dass Freud und Leid zuweilen nahe beieinander lagen. Aber am Schluss klopfte man sich trotzdem glücklich gegenseitig auf die Schulter und freute sich über zwei intensive Surfstunden.
Am Samstag und Sonntag war dann vor allem Härte im Zusammenhang mit geduldig sein gefragt: Der Wind wollte und wollte nicht kommen...
Tja, und ganz zum Schluss musste dann nochmals auf die Zähne gebissen werden, weil sich einzig Dani Walt zum Zelt abrechen einfind...
Sogar die beiden Clubmitglieder, welche zwischenzeitlich aufgetaucht waren, hatten sich ganz offensichtlich bereits vorzeitig wieder aus dem Staub gemacht.

2.3.2 Erste Surflagerwoche



Für das erste Lager, welches vom 7.-14. Juli stattfand, hatten sich 12 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 angemeldet.
Nach recht beschwerlicher Reise über den Splügenpass (Probleme im Kühlsystem hatten zeitweiliges Warten auf Besserung und ein zwischenzeitliches Andocken des Anhängers an den Bus erfordert) waren alle froh, doch noch

gesund und munter am Lago angekommen zu sein.
Zur Begrüssung blies eine frische Brevia, aber natürlich war es noch nicht möglich, gleich auf's Wasser zu gehen.
Am Sonntag dann ein ganz ähnliches Bild:



Wunderschönes Wetter und wiederum eine satte Brevia.
Die windmässige Krönung erfolgte am Dienstag, diesmal aber aus Norden.
Alle, welche dies bisher noch nie gesehen hatten, staunten über die ganz neuen Farben auf dem Wasser und die zum Greifen nahe Berglandschaft, und natürlich nutzten die Besseren die Gelegenheit, so richtig um die Wette zu heizen!



Die Leitercrew der ersten Woche (Daniel Schnarwiler, Felix Keller und Markus Egli) verstand es einmal mehr, alle Teilnehmenden individuell zu fördern und zuweilen auch zu fordern.



Um so mehr freute man sich dann jeweils am Abend auf die wohlverdiente Pizza und das gemütliche Beisammensein.
Wie immer war die Woche viel zu schnell



vorbei.

Glücklicherweise gab's am Freitag nochmals eine schöne Brevia, so dass das obligate Abschiedsrisotto am Abend doppelt gut schmeckte.

2.3.3 Zweite Surflagerwoche



Die spezielle Konstellation für die zweite Lagerwoche



hatte es möglich gemacht, dass der Transport zwischen den beiden Lagern mit dem PW gemacht werden konnte: 3 Jugendliche wurden von ihren Eltern abgeholt, 6 hatten sich auch für die zweite Woche angemeldet, so dass nur 3 Personen zurückgebracht werden mussten. Dadurch, dass nur 2 Jugendliche neu hinzu kamen, brauchte es den Bus erst wieder für die Rückfahrt am Ende der beiden Lagerwochen.

Ebenfalls 14 Tage stellte Markus Egli seine Leiterdienste zur Verfügung.

Er managte das „Fortgeschrittenen-Lager“ zusammen mit Cornel Andreoli, welcher wie die Leiter aus der ersten Woche schon ein alter Bekannter in unseren Camps ist.

Auch während der zweiten Woche war das Wetter super.

Schade, dass der Wind einfach nicht mehr so richtig wollte.

Einzig am Sonntag und am Montag gab's noch die Möglichkeit, längere Gleitphasen zu erleben. Aber auch dort musste man bis zum Kloster hinaufkreuzen, weil der Brevia auf dem Weg bis zum „Gardena“/„Italia90“ förmlich die Puste ausging.



So wurde natürlich auch das „Fortgeschrittenen-Camp“ ein bisschen relativiert.

Dies wäre aber auch sonst der Fall gewesen, weil die Teilnehmerschar bunt gemischt war. In der abschliessenden Regatta am Freitag setzte sich Dominic Mayrhofer im Final gegen seinen älteren Bruder durch und gewann ein „Tricktionary“.



Man darf gespannt sein, wie sich die beiden diese Saison nach dem ausgiebigen „Winter-Studium“ präsentieren werden!



2.3.4 Zweites Schnupperweekend

Die Idee war bestechend:



Am zweiten September-Wochenende sollte ein Mega-Event den äusseren Rahmen für das zweite Schnupperweekend bilden:

Je nach Gruppen-zugehörigkeit wurde man über die von Markus Egli gestalteten Plakate zu einem „Surf- und Funweekend“ (mit integrierter



Clubmeisterschaft), einem „Surfcamp Revival“ oder eben zum „2. Schnupperweekend Windsurfen“ eingeladen.

Wie so oft waren diejenigen, welche sich im Tiefenwinkel einfanden, klar auf der Gewinnerseite.

Sowohl am Samstag als auch am Sonntag herrschten mehrstündige Gleitbedingungen, und alle hatten einen Riesenspass.

Na ja, fast alle.

Für einige hiess es nach gehabtem Vergnügen die verlorene Höhe wieder zurückzulaufen, was bei der vorhandenen Windstärke dann doch einiges war...

Die Clubmeisterschaft entpuppte sich als würdiger Abschluss eines absolut gelungenen Wochenendes.



Dies, obwohl auch diesmal nicht alles geklappt hatte.

So mussten die Übernachtungswilligen – u.a. erneut Fam. Schauwecker – statt mit dem versprochenen Clubzelt mit 3 Pavillons Vorlieb nehmen, von welchen aber 2 schon am Nachmittag auf den Kopf gedreht und damit unbrauchbar gemacht wurden.

Nun ja, dafür machten dann zum Schluss nicht



nur alle Clubregatta-Teilnehmer, sondern auch das zahlreich anwesende Publikum mit beim gemeinsamen Zusammenräumen, so dass auch das OK zufrieden den Heimweg antreten konnte, obwohl man sich eigentlich von den Besuchern her zahlenmässig etwas mehr erhofft hatte.



2.3.5 Ausblick

Die Nachwuchsförderung ist mir immer noch ein grosses Anliegen.

Mit dem neuen Magazin auf dem Lazzarini-Areal haben wir hervorragende Bedingungen, was das Ein- und Ausladen sowie das Warten des Materials betrifft.

Einziges Wermutstropfen sind für mich nach wie vor die vielen Clubmitglieder, welche sich damit genügen, einmal pro Jahr, am Buchserfest, zu geben und sonst ausschliesslich nehmen.

Für mich ist deshalb klar, dass die im Jahresprogramm figurierenden Schnupperweekends nur dann stattfinden können, wenn *zum vornherein* klar ist, wer bspw. das Clubzelt aufstellt oder abbricht.

Vielleicht stellen sich viele einen Einsatz auch falsch vor:

Auf- oder Abridgegen, ein bisschen helfen beim Ein- und Ausstieg oder auf dem Wasser, oder vielleicht sogar einmal einen Transport an den Comersee machen, dies alles ist immer auch mit eigenem Spass verbunden und bewegt sich zeitmässig mehrheitlich in einem überschaubaren Rahmen.

Wie im Vorjahr werden auch im 2008 zwei Surflager stattfinden (05.-12. resp. 12-19.07.). Da wir gesehen haben, dass eine Aufteilung in Anfänger und Fortgeschrittene nicht realistisch ist, werden wir aber wie im vergangenen Jahr individualisierend arbeiten und somit also jedes dort fördern, wo es gerade steht. Gespannt darf man sein, ob in nicht allzu ferner Zukunft sogar mal noch eine Gruppe am Gardasee sein wird. Markus Egli hat diesbezüglich schon recht viele Ideen, und er würde eigentlich gerne mal ein Camp am Lago di Garda organisieren. Mal schauen.

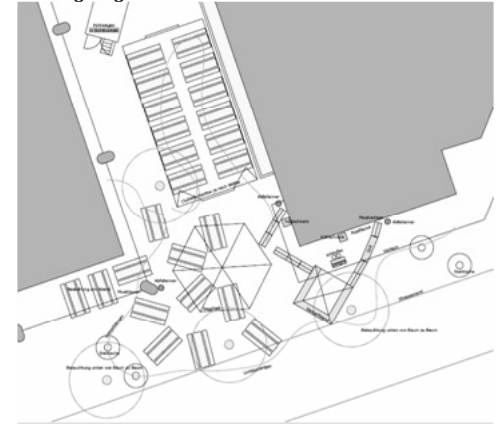
Apropos schauen:
Weitere Fotos zum Surflager und dem zweiten Weekend findet ihr unter <http://matthias-kunz.magix.net/>

Thisi

2.4 Buchserfest 18. August 2007

Wie immer beginnt für einen kleinen Teil der Mitglieder das Buchserfest mit dem Ende des Letzten. Es wird ein Rückblick über das vergangene Fest gemacht und Gutes und Schlechtes wird besprochen und nach besseren Lösungen gesucht.

Die veränderte Bahnhofstrasse und insbesondere unser Platz machte eine Überarbeitung des Standes notwendig. Hermann übernahm diese Arbeit und präsentierte zwei Vorschläge, welche wir vor Ort an einer Sitzung diskutierten. Wie immer wurden über Regen und Sonnenvarianten, über optimiertes Bedienen und Sitzbankordnung, über Essen und Trinken sowie über die Preise gesprochen. Nach dem ein Konsens gefunden wurde, ging es an die Umsetzung, welche durch die vergangenen Jahre mit viel Routine erledigt wurde. Dabei konnten wir wie fast jedes Jahr auf die fleissigen Hände der Mitglieder zählen.



Buchserfest

Bei angenehmem Wetter fand dann das Buchserfest statt. Nun musste sich der neue Stand bewähren. Im vergangenen Jahr war es noch eine Baustelle gewesen, dieses Jahr war die Bahnhofstrasse fertig umgebaut. Mit einer neuen Sangria Tafel in greller



Farbe versuchten wir Besucher an unseren Stand zu locken.

Das Grillen war wie immer ein Zeitvertreib über den ganzen Tag, aber für die Verpflegung der Mitglieder doch recht nützlich.

Der gesamte Fest verlief recht ruhig. Es gab am Abend eine kürzere hektische Phase, welche wir aber mit einem Extraeinsatz einiger Mitglieder gut überstanden. Als es zum Aufräumen ging, waren nur noch eine halbe Kanne

Sangria und ein paar Red Bull übrig. Dies ist schon damals auf ein gutes finanzielles Ergebnis schliessen. An den kommenden Tagen musste noch alles gereinigt und verstaut werden, damit im nächsten Jahr wieder alles mit möglichst geringen Aufwand herausgesucht werden kann. Uns schon ging es wieder weiter mit dem diesjährigen BuFu, dass damals noch gut ein Jahr entfernt war. Harry

2.5 25 Jahre Segelsurfing Club Werdenberg

Anlässlich unseres 25 jährigen Bestehens feierten wir am 15. September 2007 unser Jubiläum. Da wir ja ein super Club sind und noch nur die besten Mitglieder haben war dann auch das Wetter und die Stimmung wirklich toll.

Der Treffpunkt am Werdenbergersee war der Ausgangspunkt für unsere bis dahin noch unbekannte Reise. Die Gäste trafen einer nach dem anderen ein. Alles was fehlte war nur der rote Teppich. Da man sich für diesen Anlass anmelden musste, konnte wir anhand der Teilnehmerliste mit Sicherheit feststellen wann wir vollzählig waren und somit abreisen konnten.



Im Bus durfte ich eine kurze Ansprache halten (natürlich mit angemessener Kleidung!) die sich aber lediglich auf die Organisatorischen Eckpunkte unseres Ausfluges reduzierte. Hoffentlich war sie auch gut genug für diesen doch sehr wichtigen Anlasses des Clubs!? Mit dem Bus ging es über Sargans nach Weesen. Nach einem kurzen Spaziergang zum Schiffssteg in Weesen bestiegen wir dann das Schiff nach

Quarten. Dank dem super Wetter wurde die Schiffsfahrt zum wunderschönen Erlebnis. Man sonnte sich auf dem Oberdeck oder trank einen guten Schluck Weisswein. Aber auch die herrliche Aussicht war echt sehenswert, obwohl man die Gegend ja eigentlich gut kennt. Somit wurde es eine kurzweilige fahrt mit vielen heissen Diskussionen. Von Quarten aus ging's zu Fuss dem schönen Weg entlang nach Quinten weiter. Unterwegs hatte es ein paar verwegene Jungs die ihren Mut zu beweisen wussten und von dem Klippen gesprungen sind.

Eine super Dorfführung durch Quinten stand an. Diese war geprägt durch den Herr der sich mit Jahreszahlen sehr gut auskennt. Ja es



schien das Zahlen überhaupt sehr wichtig für ihn sind. Es war sehr interessant den Ausführungen zu folgen. Zwei dinge die mir geblieben sind: Herr ist schon mehr als 30 Jahre Präsident des Ortsansässigen Schützenvereines und die gefangenen Fisch aus dem Walensee vermögen nicht den Bedarf der örtliche Restaurants zu

decken. So gab es noch viele sehr interessante Details und es war wirklich sehr spannend.

Der darauf folgende Apéro im Weinkeller von Quinten war ein weiteres Highlight im Programm unseres Jubiläums. Der Wein schmeckte wirklich hervorragend und die Käseplatte war sehr lecker. Das Problem war nur, und das wusste zum Glück niemand, dass das Nachtessen gleich darauf folgte. Doch zu diesem Zeitpunkt war das nicht von Bedeutung. Es wurde getrunken und gegessen und noch vielmehr diskutiert. Von



vergangenen Surferlebnissen über wilde Biketouren und vielen anderen teils sehr persönlichen Erlbenissen. Das sehr feine Nachtessen im Restaurant Seehus war dann doch die Krönung des Tages und die Fisch- und Fleischsteller wurden mit Wonne gegessen. Dazu durfte aber auch der Wein nicht fehlen. Der Kurzweilige Abend wurde durch eine Einlage von unserem Entertainer Herman noch verschönert und mit ein paar kniffligen Fragen über den Club und einzelne Mitglieder Abgerundet.



Rolf

Nach einer Idyllischen Rückfahrt mit dem Schiff Alvier wurden wir vom Bus wieder abgeholt und sicher zurück nach Buchs gebracht. Alles in allem war es ein gelungener und schöner Anlass der hoffentlich nicht nur mir sehr gut gefallen hat!!



2.6 SSW Clubmeisterschaften vom 16. September 2007

Das Regattakonzzept des Vorjahres wurde auch im 2007 übernommen und mit neuen technischen Hilfsmitteln wie lustigen „Stab- Wander- Schwimmbojen“ verfeinert. Nach wie vor wurde mit Clubeigenem Surfmaterial gestartet. Die beiden Ausrüstungen vermochten einem schon am Strand das Fürchten zu lehren. Beim einen Surfbrett hatte sich die Standfläche in den letzten 20 Jahren in nichts aufgelöst, beim anderen sprang der Mastfuss beim leichtesten Zug aus der Verankerung. Bei den Segeln dasselbe Bild Das etwas grössere Tuch hatte den Nachteil einer extrem lottrigen Holzgabel ohne Gripp.

Im Le Mans- Style wurde vom Strand gestartet. Bei regulären Bedingungen von ca. 0 - 2 Bft. (Auf diesem Material gefühlte 6 Bft.) wurde im Match –Race, Mann gegen Mann gesurft bis die Schwerter glühten. Bei jedem Lauf gab es auch immer viel zu lachen, denn keiner vermochte den Parcours mit trockenem Haar überstehen. Falls sich die Erfolgs- Story dieses Anlasses auch 2008 fortsetzt, kann mit einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 wilden Surfern gerechnet werden! Ich freue mich schon heute auf die Fortsetzung...

Als in diesem Sinne „Mast und Schotbruch!“

Marco

2.7 Clubferien in Calvi/Korsika

Am Samstag 29. September ist allgemeines Eintreffen in Lumio. Markus und Ralph haben sich bereits eingenistet, Harry und Manu mit Mädchen sind mit Umweg über Österreich in der Nacht angereist, Familie Rohrer fährt abends im Dunkeln ein. Es erwartet uns warmes Herbstwetter und wir geniessen unsere morgendlichen Baguettes und Croissants bis abends zum gemütlichen Wein und Café im Freien. Natürlich werden die Männer wie gewohnt nervös – die Familienväter ein bisschen weniger – und blicken sehnsüchtig zum ruhigen Wasser. So verbringen wir unsere Tage mit Sandburgen bauen. Tolle Bauwerke verschönern den Strand von Calvi bis das Meer sie sich wiederholt.



Eine Ausfahrt mit dem Bike entlang der hügeligen Strasse bis nach Ile Rousse belohnt uns mit herrlichen Aussichten. .Dort angelangt hat es leider nicht genügend Platz für alle im Zug nach Lumio. Die Frauen und Kinder dürfen einsteigen ... und alle zuvor gekauften feinen Brötchen essen. Die Männer radeln mehr oder weniger kraftvoll zurück.



Ein windiger Tag kommt dennoch daher und wir ziehen los. Zuerst Manu gekonnt mit viel Wind, Hansjörg „flucht über die Wellen“, danach Harry und als der Wind abzieht wagt sich auch Markus auf das Meer – soeben aus Bastia zurückgekehrt, wo er auf Windsuche war. Zuvor hat er und Ralph sich zwei Tage nach Ajaccio verdrückt, wo der Wind-Guru eine Brise angesagt hatte. Diese Eingebung bekam er vom Windgott Thisi, mit welchen er immer in Verbindung stand um sich „verlässliche“ neue Wind und Wettermeldungen zukommen zu lassen.

Wir haben gemütliche Familienferien verbracht, die Kinder hatten viel Spass im Staub und Dreck rund um die Häuser. Sie brauchten keinen Wind und hatten viele tolle Ideen.

Eine Wanderung im Wald von Bonifatu unternahmen wir mit Harrys ortskundiger Führung. Mit versteckten spielen und allerlei Ablenkung konnten wir Fabio den Hügel hinauf zwingen. Nach einem feinen Picknick ging es dann fast von alleine ins



Tal hinunter. Dort erwartete uns einkühles, erfrischendes Bad im Bergbach. Danach ein ebenso kühles Eis für die Kinder. Die Zeit verging im Flug, Markus und Ralph reisten nach einer Woche als erste zurück – ganz unglücklich da sie von Wettermeldungen „mit extrem viel Wind der da aufkommen sollte“ wussten, Dieser Wind wollte dann aber doch



nicht aufkommen. Zwei Tage später musste dann auch Familie Pfurtscheller das Haus räumen und reiste mit der Nachtfähre ans Festland. Familie Rohrer hat sich die Zeit vertrieben mit

einer Reise durch die Kastanienwälder – mit „vielen wilden hungrigen Schweinen“, weiteren Sandburgen bauen, Apero in der Abendsonne auf dem Dorfplatz von Lumio usw. . Vier Tage später reisten auch sie in die Schweiz zurück. Für die Surfer waren es nicht die ultimativen Verhältnisse (wohl deshalb kamen so wenige) doch für die bescheidenen Familienväter mit Müttern und Kindern waren es wunderschöne, erlebnisreiche Ferientage auf Korsika.

Die Rohr(schach)er



2.8 Fondue-Plausch November 2007

Marco, Christina und Brigitte machten sich am Samstagnachmittag des 17. Novembers 2007 früh auf den Weg um die Skihütte auf Malbun einzuheizen. Bei strahlendem Sonnenschein, jedoch eisigen Temperaturen stapften sie die tief verschneiten Hügel hoch zur Hütte. Es wurde eingerichtet, aufgetischt und vorbereitet. Es dauerte doch seine Zeit, bis die Räume einwenig warm wurden – rechtzeitig jedoch bis die Ersten Surfer eintrafen.

Die Surferkids hatten bereits sichtlich Spass, war doch das Massenlager wieder beliebter Treffpunkt.

Zum Apéro wurde erzählt, gelacht und diskutiert und mit dem Gute-Laune-Pegel stiegen auch die Temperaturen in der gemütlichen Stube des Skihauses.

Es war schön, sich wieder zu sehen – das Buchserfest lag auch schon länger zurück und so war es interessant die aktuellen News zu erfahren, unter anderem, dass die Mitgliederzahl des Clubs im Frühling wieder ansteigen werde...

Der Hunger war gross und diesmal wurden alle Caquelons geleert. Getanzt wurde dann bis spät in die Nacht hinein (eine kleine Anregung vielleicht fürs nächste Mal...wir sind ja alles Sportler) und Müde wurden sie alle nicht!

Ausser Familie Rohrer & Sprecher mussten sich leider alle wieder auf den Heimweg machen.

Rohrers und Sprechers genossen den Sonntag bei herrlichem Winterwetter mit einem feinen Sonntagsbrunch hoch auf den Buchserbergen! Wie immer eine herrliche Kulisse!

Den Tag durch hatten wir noch einwenig arbeit konnten dann aber bei Zeiten die Läden wieder schliessen und uns ebenfalls auf den Heimweg machen.

Allen Helfern zu diesem Anlass nochmals herzlichen Dank!

Brigitte&Daniel&Noah&Severin&Marco&Fam. Rohrer

2.9 Nikolaus – und Schmutzlibesuch 2008



Wer kommt vom Walde her ?

Ob du dich nun fürchtest oder dich freust - da spricht vielleicht dein Gewissen ?
Sicherlich freuten sich die Kleinen über die Mitbringsel des Nikolauses.

Dieser hat mir geflüstert, dass er über die Reime und Sprüche erstaunt war und sein Herz vor Vergnügen Luftsprünge vollbrachte. Selbst die Grossen , doch da war noch was



..... ta tü ta ta, ta tü ta ta Wildhaus brennt oder so..... , da war doch noch die eine oder andere Geschichte, aber ihr wisst ja, der Nikolaus und Schmutzli sind verschwiegen.

..... und da waren die Chläuse..... äh Mitglieder schon weg, um sich am Tisch die kalten Füsse und Finger zu erwärmen.

Die Gabeln werden gewetzt und die Ofen eingeheizt – und wo bleibt das Fleisch ?

Ja, ja, da kommt es schon! -> Fondueessen gab's bis zum Abwinken, schlussendlich musste keiner Hunger leiden.

Hermann

3 Clubzelt

3.1 Reglement / Technische Daten

1. Reservation bei Sport Sprecher unter der
Tel. 081/756'21'60
Fax 081/756'02'72
2. Reservationen werden nach deren Eingang berücksichtigt.
3. Erste Priorität hat natürlich der Club.
4. Der Mieter ist dafür verantwortlich, dass das Zelt im gereinigten, trockenen und ganzen Zustand zurück gebracht wird. Versicherung ist Sache des Mieters.
5. Abholungs- und Retourtermin mit D. Sprecher oder E. Sprecher vereinbaren. (Nicht zu kurzfristig)
6. Für privaten Eigengebrauch wird das Clubzelt kostenlos zur Verfügung gestellt.
7. Fremdvermietung ist nur möglich, wenn sich ein Clubmitglied bereit erklärt, die Verantwortung zu übernehmen. Die Kosten belaufen sich auf Sfr. 300.-- für den Mieter, wobei Sfr. 100.-- für den Verantwortlichen sind. (Umtriebsbeitrag)

Beim Abholen des Zeltes muss das dafür vorgesehene Formular vollständig ausgefüllt und vom Mieter unterschrieben werden. Bei allfälligen Mängeln muss eine Schadensmeldung ausgefüllt und diese bei der Rückgabe bekannt gegeben werden.

Bei Unklarheiten steht euch der Vorstand zur Verfügung.

ÜBRIGENS: Die Masse des Zeltes sind: Länge 10m
Breite 6m
Höhe 3m

Der Vorstand

Reservationsbeispiel

Clubzelt Miete

Name:

Vorname:

Adresse:

Anlass:

Benötigtes Datum:

Datum:

Unterschrift:

Beanstandete Mängel:

Datum:


Unterschrift:

Zurückgenommen:

Datum:

Unterschrift:

Eventuelle Skizze der Beanstandung:



Herausgeber

Segel-Surferclub-
Werdenberg(SSW)
Februar 2008

Redaktion

Mitglieder des SSW

**Gestaltung und
Illustration**

Vorstand

Auflage

35 Exemplare